

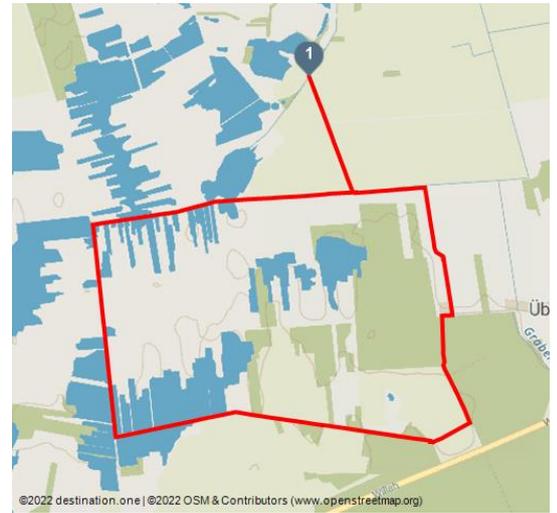


# Rundwanderweg 1 durch das Hohe Moor

Wandern



Hohes Moor bei Oldendorf - © Tourismusverband Landkreis Stade e.V., Unbekannt



## Tourdaten:

medium  
Schwierigkeit

7,6 km  
Distanz

1 h 50 min  
Dauer

6 m  
Höhenmeter  
(aufsteigend)

6 m  
Höhenmeter  
(absteigend)

19 m  
Höchster Punkt

15 m  
Niedrigster Punkt



**ALTES LAND**  
am Elbstrom

## Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★★★☆☆ Kondition

## Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

## Rundtour durch das Naturschutzgebiet Hohes Moor zwischen Oldendorf und Elm und Einblick in eine faszinierende Naturlandschaft.

Im Naturschutzgebiet Hohes Moor ist wieder der Trompetenruf des Kranichs zu hören, ein Symbol für die Erfolgsgeschichte des Naturschutzes in diesem Gebiet. Typische Moorpflanzen wie Sonnentau und Torfmoos haben sich hier wieder angesiedelt. Entlang des Rundwegs bieten Infotafeln Wissenswertes über die Flora und Fauna und über die Entwicklung der Landschaft. Vorbei geht es unter anderem am Oldendorfer See, der zu den ältesten Naturschutzgebieten in der Region zählt. Im Bereich Blumenthaler Moor kann man erahnen, wie die Landschaft einmal aussah, eine große, offene Fläche ohne hohe Gehölze.

## Adresse:

21726 Oldendorf

## Autor:

Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V.

## Organisation:

Urlaubsregion Altes Land am Elbstrom  
<https://www.urlaubsregion-altesland.de/>



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/gRcld>

## Merkmale:

### Tourart

Rundtour

### Informationen

Rundtour, Barrierefrei

## Startpunkt:

Parkplatz Hohes Moor

## Zielpunkt:

Parkplatz Hohes Moor

## Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz aus folgen Sie dem befestigten Wirtschaftsweg der nach Süden führt und biegen am Ende nach rechts in den "Hinteren Königsdamm". Sie passieren den Oldendorfer See, dessen Wasserspiegel sich seit der Wiedervernässung des Moores um einen halben Meter erhöht hat. Parallel zum Wanderweg verläuft einer der Hauptentwässerungsgräben, der mit dem Einbau von Holzspundwänden abgedämmt wurde. An einem sonnigen Tag sehen Sie vielleicht die eine oder andere Kreuzotter, die sich an den Kanten alter Handtorfstiche sonnen. Am Ende des Weges geht es links in den "Königsdamm". Sie kommen am "Blumenthaler Moor" vorbei, eine zentrale Hochfläche des Moores. Hier bekommt man einen Eindruck davon, wie das Moor in früheren Zeiten ausgehen hat, eine weite Fläche ohne hohen Bewuchs. Nach gut einem Kilometer auf dem Königsdamm biegen Sie links ab und folgen dem Weg für ca. 2 km und biegen erneut links ab. Nach ca. 600 m steht eine Infotafel zum Hohen Moor. Sie biegen rechts ab und gehen ein kleines Stück auf der Straße "Überschuss" bevor der Weg wieder links abbiegt, ein Stück geradeaus verläuft, dann wieder leicht nach links schwenkt und zum "Hinteren Königsdamm" zurückführt.

## Sicherheitshinweise:

Bleiben Sie aus Sicherheitsgründen auf den festen Wegen und führen Sie Hunde nur an der Leine.

## Ausrüstung:

Im Hohen Moor sind festes Schuhwerk und bei Regen Gummistiefel zu empfehlen. Zum Schutz gegen Insektenstiche schützende Kleidung wählen.

## Anfahrt:

Mit dem Auto aus Stade kommend über die B74 bis Hagenah, am Landhaus Hagenah rechts abbiegen und der "Alten Dorfstraße" bis zum Abzweig "Kirchweg" folgen, links in den Kirchweg abbiegen. Ca. 1,2 km hinter der Straße "Hinter den

Quelle: destination.one

ID: t\_100280226

Zuletzt geändert am 25.01.2024, 07:22

Eichen" (auf der linken Seite) links abbiegen, dem Wegeverlauf bis zur T-Kreuzung folgen, dann rechts abbiegen.

### Parken:

Parkplätze sind vorhanden.

### Karte/Karten:

Faltblatt: Wiedervernässung Hohes Moor vom NLWKN Betriebsstelle Lüneburg, Geschäftsbereich IV Naturschutz

### Weitere Infos / Links:

Weitere Informationen und die Gebietsfaltkarte zum Hohen Moor gibt es hier.

